

Ingrid Weigert, Pressesprecherin des Cineworld-Erlebniskinos.



Im Jahr 1975 wurde das „Rhön-Park-Hotel“ unterhalb der Rother Kuppe eröffnet und hat seither der ganzen Region zum touristischen Aufschwung verholfen. Das Vier-Sterne-Ferienhotel mit 300 Apartments und 1.200 Betten gilt als Zugpferd und Impulsgeber der Region. Rund 41.000 Gäste pro Jahr, in Spitzenzeiten sind es bis zu 950 täglich, nehmen Kurs auf die Rother Kuppe und das idyllisch auf 700 Höhenmetern eingebettete Ferienparadies.



75 Jahre Winzergenossenschaft Thüngersheim eG

Thüngersheim. Vor 75 Jahren wurde die Winzergenossenschaft Thüngersheim eG gegründet. Aus diesem Anlass wurde in der Winzerhalle gefeiert. Neben vielen Mitgliedern waren auch zahlreiche Vertreter der Politik und Wirtschaft zum runden Geburtstag gekommen. Der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft, Georg Lutz, dankte den Mitgliedern für die geleistete Arbeit. Waren es zur Gründung 55 Mitglieder, so sind es heute über 300 Winzer, die der Genossenschaft angehören. Die



Unser Bild zeigt den Vorstand und Aufsichtsrat der Winzergenossenschaft Thüngersheim eG im Jubiläumsgesamtbild (v.l.n.r.): Burkard Heßdörfer, Reinhold Frank, Alfred Schwab, Hans Flach, Gerd Gößwein, Ulrich Lutz, Ottmar Bauer, Georg Lutz und Arno Bryszkiewski.

Erfolge der Winzergenossenschaft Thüngersheim eG belegen eindrucksvolle Zahlen. Betrug die Lagerkapazität

1930 gerade mal 300 Hektoliter, wuchs die Kapazität bis heute auf 78.717 Hektoliter an.

Auch die zahlreichen Auszeichnungen können sich sehen lassen: 15 Staatsehrenpreise des Landes Bayern und neun Bundesehrenpreise, davon einer in Gold. Weiterhin wurde die Genossenschaft zweimal zum besten Weinerzeuger Deutschlands gekürt.

Würzburger Steuerberater ist „top“ Neuer, moderner, exklusiver

Würzburg. Im großen Steuerberater-Test des Magazins „Focus Money“ schaffte die Würzburger Kanzlei „Raab und Henneberger – Steuerberater“ den Sprung in die Liste der Top-Experten in der Kategorie „mittelgroße Kanzleien“. In der Ausgabe Nummer 35 des Wirtschaftsmagazins wurden in den Kategorien „Einzelkämpfer“, „mittelgroße Kanzleien“ und „große Kanzleien“ die jeweils nach Ansicht des Magazins 30 Besten gelistet. Der Test unter den 77.020 in Deutschland zugelassenen Steuerberatern wurde durch das Europäische Institut für Steuerrecht durchgeführt. Die Würzburger Kanzlei besteht bereits seit 30 Jahren und wird durch die Partner Günter Raab (StB), Hermann Henneberger (StB/vBP) und Matthias Henneberger (StB / Dipl.-Hdl) geführt. Betreut werden über 1.000 Mandate, wobei die Streuung vom Arbeitnehmer bis zum Industriebetrieb reicht.

Würzburg. Nach dem Umbau, der rund zehn Mio. Euro kostete, erstrahlt die Galeria Kaufhof in Würzburg in neuem Glanz. Friedhelm Bröske, Geschäftsführer: „Die Galeria Kaufhof ist jetzt ein Warenhaus, das seinesgleichen sucht“. Der Kaufhof wurde heller, freundlicher und moderner, sowohl die Architektur, als auch die Innenausstattung der Verkaufsräume präsentieren sich in einem zukunftsweisenden Design. Neben der optischen Veränderung wurde auch das Warensortiment erweitert. In Zukunft werden mehr Markenshops angeboten als vor dem Umbau. In den Supermarkt im Untergeschoss wurde die „Galeria Gourmetwelt“ eingebunden, die bekannte Weltmarken und internationale Köstlichkeiten in ihrem Sortiment führt.

„Regenbogenfahrt 2005“ – Hoffnung gegen Krebs

Rottendorf. Im August starteten rund 30 junge ehemalige Krebspatienten zu einer zehntägigen Radtour, die fünf Behandlungszentren für krebskranke Kinder in Bayern und Hessen miteinander verband. Die Touren finden jedes Jahr in einem anderen Gebiet statt und werden von einer Gruppe ehemaliger Patienten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinderkrebsstiftung organisiert.

Die Edeka Handelsgesellschaft Nordbayern-Sachsen-Thüringen ist einer der Hauptsponsoren. „Unsere Unterstützung ist natürlich nicht ausschließlich finanzieller Art, einen weiteren Schwerpunkt setzen wir auf praktische Mitwirkung“, erklärt Georg Dietrich, Geschäftsführender Vorstand und Sprecher der Gesellschaft. „Die Edeka begleitet die

Tour mit vielfältigen Aktivitäten, vier unserer Auszubildenden fahren beispielsweise die gesamte Strecke mit, um die Organisatoren zu verstärken.“

Der gesamte Vorstand stieg allerdings für die Etappe am 1. September 2005 zwischen Schweinfurt und Würzburg sogar selbst aufs Rad, um persönlich seiner Unterstützung des Anliegens Ausdruck zu verleihen. Die Teilnehmer der „Regenbogenfahrt“ setzten mit dieser



Tour eine Aktion fort, die 1993 mit einer Fahrt von Hannover nach Dresden begann. Mittlerweile wurden dabei mehr als 6.000 km mit dem Fahrrad zurückgelegt und in 76 Kliniken krebskranke Kinder besucht.